

Allgemeines

Lernziele



Die Schüler*innen erwerben Wissen über unterschiedliche Rollenerwartungen und Herausforderungen in Migrationsfamilien.

Die Schüler*innen sind fähig, verschiedene Positionen einzunehmen, deren Standpunkte zu vertreten und sich mit diesen kritisch auseinanderzusetzen.

Die Schüler*innen entwickeln Verständnis und Empathie für Menschen mit Migrationserfahrungen.

Bearbeitungszeit



180 Minuten

Zielgruppe



ab 13 Jahre

Material

Aufgabenblatt für Rollenspiele

Arbeitsblatt "Beobachtungsbogen"

Audiobeitrag "Gespräche der ersten Generation"

ODER

Audiobeitrag "Beispielgeschichten der zweiten Generation"

ODER

Kurzfilm "StammGast - Gekommen um zu bleiben"

(Achtung! Zugangsdaten rechtzeitig anfordern!)

auf Wunsch: Videokamera zum Aufnehmen der Rollenspiele für die Auswertung



*Statt eines Rollenspiels können die Schüler*innen z.B. aufgefordert werden, den Dialog zwischen den beteiligten Personen als Drehbuch niederzuschreiben*

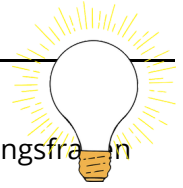
Anmerkung

Ablauf und Aufgabenstellungen



1.
Die Klasse wird in Kleingruppen bestehend aus vier bis fünf Personen aufgeteilt.
 2.
Die Kleingruppen erhalten Arbeitsblätter mit den Aufgabenstellungen für die Rollenspiele.
 3.
Die Schüler*innen bereiten das Rollenspiel entweder zu Hause vor oder sie erhalten für die Vorbereitung zwei Unterrichtseinheiten Zeit. Diese Zeit soll unter anderem genutzt werden, um sich mit den Lebensrealitäten der ersten und zweiten Generation von vietnamesischen Vertragsarbeiter*innen auseinanderzusetzen. Geeignet dafür sind unter anderem die beiden eingangs genannten Audiobeiträge und der Kurzfilm.
 4.
Bevor die Kleingruppen mit den Rollenspielen beginnen, setzen sich die Schüler*innen mit den Verhaltensregeln für das Rollenspiel auseinander. Diese sind mit auf dem Arbeitsblatt für die Schüler*innen aufgeführt. Bei Bedarf können Regeln ergänzt werden.
 5.
Während des Rollenspiels füllen die Zuschauenden den Beobachtungsbogen für Rollenspiele aus.
 6.
Für jedes Rollenspiel sollen 10-15 Minuten eingeplant werden.
 7.
Nach dem Rollenspiel haben die Zuschauenden 10 Minuten Zeit, um den Beobachtungsbogen vollständig auszufüllen. Die aktiv am Rollenspiel beteiligten Schüler*innen nutzen die Zeit, um ihr eigenes Spiel kritisch zu reflektieren und zusammenzutragen, was sie beim erneuten Spielen der Situation eventuell anders machen würden.
- Fragen für die Selbstreflektion können sein:
- Wie ging es euch beim Spielen der Rollen und wie geht es euch nach dem Spiel?
 - Was ist euch besonders gut gelungen?
 - Womit wart ihr weniger zufrieden?
 - Was würdet ihr beim nächsten Mal anders machen?
8.
Wenn mehrere Gruppen dasselbe Rollenspiel bearbeiten, sollten erst alle Rollenspiele mit derselben Aufgabenstellung dargeboten werden, bevor mit der Auswertung begonnen wird.
 9.
Im Plenum tragen die am Rollenspiel beteiligten Personen ihre Selbstreflexion vor und die Schüler*innen tauschen sich zu den Fragen auf dem Beobachtungsbogen auf.

Nacharbeit und Hinweise



10.

Zum Abschluss der Lerneinheit setzen sich die Schüler*innen mit den Auswertungsfra-
gen auf den Arbeitsblättern auseinander.

Hinweis:

Zur Vertiefung der Thematik können folgende Materialien aus dem Toolkit eingesetzt werden:

- Memory-Karten
- Glossar
- Kurzfilm "StammGast - Gekommen um zu bleiben" (**Achtung! Zugangsdaten rechtzeitig anfordern!**)

Weitere Aufgaben aus dem Toolkit:

- LebensAufgaben
- LebensLinien